

PRESSEMITTEILUNG vom 15.01.2012

Durch die Herabstufung von Frankreich und Österreich spitzt sich die Eurokrise weiter zu

Aiwanger: Merkels „Weiter so!“ gefährdet Eurozone

Die Herabstufung des wichtigen Rettungsschirmgläubigers Frankreich verschärft das Haftungsrisiko für Deutschland. Der Bundesvorsitzende der FREIEN WÄHLER Hubert Aiwanger warnt vor einer weiteren Schuldenskalation in der Eurozone, welche bald auch Deutschlands AAA-Rating gefährden dürfte: „Merkel muss endlich erkennen, dass es keinen Sinn mehr macht, immer größere Rettungsschirme zu organisieren, für welche am Ende Deutschland alleine geradestehen muss. Wir brauchen stattdessen wirksame Entschuldungsmaßnahmen unter massiver Beteiligung der Gläubiger. Merkels Hauptziel ist derzeit, „die Märkte zu beruhigen“, ihnen also ständig frisches Geld zu liefern, bis auch unsere wirtschaftlichen Grundlagen verheizt sind.“ Aiwanger fordert stattdessen, die Wettbewerbsfähigkeit der schwachen Länder innerhalb der EU gezielt zu verbessern. Dabei sei es für die Zukunft der krisengeschüttelten Länder ein Problem, wenn deren Eliten auf der Suche nach Arbeit ihre Heimat verlassen.

Bundesgeschäftsstelle**Cordula Breitenfellner
Freystädter Str. 28
92361 Berggau****Tel.: 09181-25 45 90
Fax: 09181-29 07 20****E-Mail:
bgf@freiewaehler.eu****Bankverbindung
Postbank Berlin
Konto-Nr.: 42 298 104
BLZ: 100 100 10****Steuernummer
201/147/40730****Vorsitzender
Hubert Aiwanger**